



Sammlung Theaterzettel

Im weißen Rössl

Blumenthal, Oscar

1909-02-07

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Neues Theater im Rosengarten

Sonntag, den 7. Februar 1909

Im weissen Rössl

Lustspiel in 3 Aufzügen von **Oskar Blumenthal** und **Gustav Kadelburg**

Regisseur: **Karl Neumann-Hoditz**

Personen:

Josepha Voglhuber, Wirtin zum „Weissen Rössl“	Toni Wittels	Eine Dame	Ida Reincke
Leopold Brandmayer, Zahlkellner	Gustav Kallenberger	Reisender	Oskar Ingenohl
Wilhelm Giesecke, Fabrikant	Emil Hecht.	Kathi, Briefbotin	Ida Baro
Ottilie, seine Tochter	Traute Carlsen	Franz, Kellner	Emil Berisch
Charlotte, seine Schwester	Julie Sanden	Ein Piccolo	Hedwig Hirsch
WalterHinzelmann, Privatgelehrter	Karl Neumann-Hoditz	Mirzl, Stubenmädchen } im Weissen Rössl	Mizi Kecek
Clärchen, seine Tochter	Ella Eckelmann	Mali, Köchin	Elise de Lank
Dr. Otto Siedler, Rechtsanwalt	Alexander Kökert	Martin, Hausknecht	Mathias Voigt
Arthur Sülzheimer	Hans Godeck	Joseph, Hausknecht	Hugo Schödl
Loidl' Bettler	Paul Tietsch	Der Portier im Weissen Rössl	Paul Bieda
Resi, seine Nichte	Jenny Hotter	Der Portier zur Post	August Krebs
Assessor Bernbach	Alfred Möller	Der Portier zum grünen Baum	Emil Müller
Emmy, seine Frau	Anna Starré	Der Portier zur Rudolphshöhe .	Karl Helfer
Rätin Schmidt	Ida Schilling	Ein Dampferkapitän	Gotthardt Deckert
Melanie Schmidt	Rosa Möhring	Sepp, Gebirgsführer	Lothar Liebenwein
Forstrat Kracher	Gustav Trautschold	Ein Bootsmann	Siegmund Kraus
Ein Hochtourist	Georg Köhler	Ein Bauernknabe	Marie Zisch
		Eine Bäuerin	Ella Lobertz

Ort der Handlung: Das Salzkammergut.

Kasseneröffnung 7¹/₂ Uhr.

Anfang 8 Uhr.

Ende nach 10 Uhr.

Nach dem 2. Akt grössere Pause

Eintritts-Preise:

Logenplätze auf der Empore 1. Reihe M. 4.— per Platz	Auf der Estrade M. 3.— per Platz
2. und 3. Reihe 3.50 „ „	Parkett 1. Abteilung (Sperrsitze) . . . 3.50 „
Empore 1. Reihe 1. Abt. (No. 53-80) „ 3.50 „ „	2. „ „ „ 2.— „
1. Reihe 2. Abteilung 2.— „ „	3. „ „ (Sitzplätze) . . . 1.50 „
2. Reihe 2.— „ „	4. „ „ „ 1.— „
3. Reihe 1.— „ „	5. „ „ (hinterer Raum) . . . 50 „

Jeder Theaterbesucher hat eine **städt. Einlasskarte** zum Preise von 10 Pfennig zu lösen. Städt. Einlasskarten sind bei den bekanntgegebenen Verkaufsstellen, an der Tageskasse des Hoftheaters, sowie an den Automaten am Eingang in den Rosengarten erhältlich. — Der Kontroll-Abschnitt des Theaterbilletts ist aufzubewahren und auf Verlangen des Personals vorzuzeigen.

Der Verkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen im **Neuen Theater** findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab** an der Tageskasse II des Hoftheaters ohne Erhebung einer Vorverkaufsgebühr statt. Von gleicher Zeit ab sind auch Karten ins Parkett bei den Verkaufsstellen: August Kroner (alter Pfälzerhof) und Friedrich Petry Mittelstr. 9, gegen 10 Pfennig Zuschlag erhältlich. Gegen gleichen Zuschlag können auch am Tage der betr. Vorstellung Vormittags von 11—1 und Nachmittags von 3—6 Uhr im Rosengarten, ausserdem zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen Nachmittags von 3—6 Uhr beim Hoftheater-Portier Karten gelöst werden.

Nach jeder Theatervorstellung im **Neuen Theater** hält ein Wagen der elektrischen Strassenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstrasse zur Fahrt nach Ludwigstaden.

Im Hoftheater:

30. Vorstellung im Abonnement D.

MIGNON.

Anfang 7 Uhr.

Montag, den 8. Februar 1909. Vorstellung im Abonnement.

DON CARLOS.

Anfang 7 Uhr